Ressort: Politik

Iraner und Befürworter der Freiheit sehen sich schwerer Zensur gegenüber.

Cyber Berichte aus dem Regime Khamenei

Hamburg, 07.02.2024, 23:20 Uhr

GDN - Bedeutende Bedrohungen für politische Aktivisten außerhalb des Irans.

Das iranische Regime betreibt systematische und umfassende Zensur im internationalen Raum und in sozialen Netzwerken. Viele Aktivisten in sozialen Medien kämpfen mit diesen Herausforderungen. Im Online-Bereich und in Informationsnetzwerken unterdrücken zahlreiche Personen, die mit dem iranischen Regime und der geistlichen Regierung verbunden sind, aktiv Journalisten, Menschenrechtsaktivisten oder jeden, der die Wahrheit über Ungerechtigkeiten im Iran aufdeckt. Ungerechte und politische Hinrichtungen, staatlich unterstützte Morde, Hinrichtungen aufgrund vager islamischer Urteile, Verletzung der Privatsphäre von Familien und willkürliche Inhaftierungen zur Unterdrückung der Regierung innerhalb des Iran werden bizarrerweise in sozialen Netzwerken gemeldet. Plötzlich werden die sozialen Netzwerke dieser Personen geschlossen, was auf einen Cyberangriff der geistlichen Regierung der Ayatollahs hinweist, insbesondere von Ali Khamenei, einem sehr klaren Diktator. Das iranische Regime lehnt jede Form abweichender Informationen ab.

WARUM DEN MEDIEN DER ZUGANG ZU IRAN VERWEHRT IST?

Es ist sehr deutlich, dass internationale Netzwerke wie CNN, ZDF , DPV , ARD VOA, BBC, FOX und viele Nachrichtennetzwerke im Iran nicht berichten dürfen, und die Präsenz dieser Netzwerke ist für das Regime von Khamenei inakzeptabel. Das iranische Regime weiß, dass es nicht toleriert würde, wenn die Menschen weltweit von seinen Gräueltaten erfahren."

Eine Regierung hat intensive Angst vor der Berichterstattung, sodass sie sogar iranische Journalisten und Aktivisten im Ausland unterdrückt, die über die Situation im Iran informiert sind. Viele dieser Journalisten, die sich ausschließlich im Bereich Frieden und globale Ordnung engagiert haben, haben die brutale Unterdrückung und willkürlichen Inhaftierungen durch das Regime von Khamenei nicht toleriert. Sie haben ihr Bestes getan, um Nachrichten aus dem Iran zu berichten und Kontakt mit den Menschen im Land aufzunehmen, die mit einer starken Internetzensur der Regierung konfrontiert sind. Trotz dieser Herausforderungen haben sie es geschafft, über soziale Netzwerke Nachrichten über den Iran zu verbreiten. Doch nun werden sie unterdrückt, und ihre Konten werden geschlossen.
Warum?

Wie soll die Stimme der Menschen im Iran sein, wenn es keine freien Journalisten im Land gibt? Wenn alle Benutzerkonten von Personen, die sich für Menschenrechte einsetzen oder versuchen, den Menschen im Iran zu helfen und weltweite Informationen bereitzustellen, geschlossen werden?"

Wir sind im 21. Jahrhundert, im Jahr 2024, zu einer Zeit, in der Roboter in internationale Angelegenheiten involviert sind, Autos elektrisch geworden sind und die Technologie erhebliche Fortschritte gemacht hat. Dennoch weigert sich das rücksichtslose und terroristische Regime von Ali Khamenei, diese Realität anzuerkennen, und strebt danach, 85 Millionen Iraner in ihrem eigenen Land zu inhaftieren!

"Die Kraft der iranischen Pässe hat erheblich abgenommen und beschränkt die Fähigkeit der Menschen, in freie Länder zu reisen.

Der Wert der iranischen Währung ist stark gesunken, was den Iranern das Reisen erschwert. Die Bedingungen im Iran sind unerklärlicherweise sehr eingeschränkt geworden, was es schwierig macht, Nachrichten aus dem Iran einfach an die globale Öffentlichkeit und internationale Organisationen zu übermitteln.

Das iranische Regime unterdrückt, foltert und exekutiert iranische Jugendliche, wie den Blogger Sepehr Shirani, ohne jeglichen

Nachweis oder Rechtfertigung, und dennoch gibt es keine verfügbaren Informationen. In diesen schrecklichen Diktaturbedingungen stellt das Regime Beweise gegen diese unschuldigen Jugendlichen her. Beispielsweise bleibt die jüngste Tötung eines 18-jährigen Studenten durch die iranische Polizei in Zahedan im Dunkeln. Wir kennen nicht einmal den Namen des jungen Mannes! Dies ist eine erschütternde Tragödie für die Menschheit.

Die iranische Bevölkerung ist sich bewusst, dass der 18-Jährige, der letzte Woche im Polizeirevier von Zahedan zu Tode gefoltert wurde, weder ein Krimineller war noch etwas Falsches getan hatte. Er war lediglich auf seinem sozialen Netzwerk aktiv und erklärte, dass das iranische Regime eine Form der Diktatur ist.

Aus diesem Grund wurde er über Nacht festgenommen, brutal gefoltert und letztendlich getötet.

Die Regierung verbreitet falsche Informationen und stellt Beweise her, denen niemand glaubt, denn jeder im Iran weiß, dass Khamenei und sein Regime unglaublich betrügerisch, rücksichtslos und wahnsinnig sind.

"85 Millionen Menschen im Iran und 8 Millionen Iraner, die in europäischen und amerikanischen Ländern leben, fordern Freiheit. Es scheint jedoch, dass alle Wege, um diese Menschen zu befreien, geschlossen sind.
In der Tat ist der Iran ein sehr reiches Land. Wenn der Iran frei wäre, würden sich die Tourismusbedingungen im Nahen Osten erheblich verbessern, und Menschen auf der ganzen Welt könnten den Iran besuchen. Der Iran ist ein historisches und authentisches Land mit einer reichen Kultur und Zivilisation. Wenn die Menschen im Iran frei wären, könnte dies zur Beseitigung von Kriegsbedingungen weltweit beitragen.

Ja, Iran ist ein sehr reiches Land. Wenn der Iran frei wäre, würden sich die Tourismusbedingungen im Nahen Osten erheblich verbessern, und Menschen weltweit könnten den Iran besuchen. Der Iran ist ein historisches und authentisches Land mit einer reichen Kultur und Zivilisation. Wenn die Menschen im Iran frei wären, könnte dies zur Beseitigung globaler Kriegsbedingungen beitragen.

Dennoch sind trotz des Verständnisses all dieser Realitäten keine Länder bereit, dem iranischen Volk zur Freiheit zu verhelfen. Wir müssen proklamieren und umfassend schreiben, dass die Menschen im Iran friedliche Beziehungen zur ganzen Welt suchen. Sie zeigen Zuneigung für Israelis, erinnern sich an positive Interaktionen mit Amerikanern während der Zeit des Schahs vor Khomeinis Aufstieg, als Amerikaner in den Iran reisten und gute Beziehungen zu Iranern hatten. Sie verurteilen nachdrücklich den Terrorismus von Hamas in Israel und äußern tiefe Bestürzung über die Angriffe auf Israel durch Hamas-Terroristen.

Zum Beispiel äußerten am 7. Oktober 2023 die ersten Personen, die im Iran lebten, ihre Unterstützung für das israelische Volk gegen die Hamas-Terroristen. Sie skandierten Slogans gegen Hamas-Terroristen in einem 100.000-Personen-Fußballstadion und forderten ein Ende terroristischer Aktivitäten. Sie bekundeten auch auf ihren Social-Media-Seiten volle Unterstützung für Israel. Leider unterdrückt die Cyberpolizei des iranischen Regimes solche Äußerungen online, greift die Seiten der Menschen an und verhindert die Registrierung dieser historischen Ereignisse und Wahrheiten im Iran

Trotz all dieser Herausforderungen: Was kann getan werden? Wann und wie kann nachgewiesen werden, dass die Menschen im Iran nur Freundschaft mit der Welt suchen und diese guten Menschen durch die rücksichtslose Diktatur der Ayatollahs gefangen sind? Das Regime lehnt vehement jede internationale Sensibilisierung für diese Themen und die Wünsche der Menschen im Iran ab. Bei all diesen bestehenden Problemen: Was ist die Lösung?

Es muss mehr darüber nachgedacht werden, eine Lösung zu finden. Die beste Option könnte die Gründung einer Exilregierung außerhalb des Irans sein, die die Stimme der Menschen im Iran repräsentieren kann. Diese Exilregierung sollte offiziell anerkannt werden, und die Terroristen der Revolutionsgarde sollten weltweit als Terroristen eingestuft werden.

Botschaften, Botschafter und Konsulate des brutalen Regimes der Ayatollahs sollten aus allen Ländern, die die Menschenrechte unterstützen, ausgewiesen werden. Alle finanziellen Transaktionen mit dem Iran müssen abgebrochen werden, und Hilfe sollte den Menschen im Iran zuteilwerden. Andernfalls könnte das rücksichtslose Regime unter der Führung von Khamenei zu einer globalen Bedrohung werden, und sie sollten nicht übersehen werden, weil sie überhaupt nicht an Frieden interessiert sind. Sie streben nur danach, Ayatollahs und islamische Terroristen zu stärken. Dies birgt eine ernsthafte Gefahr, wie sie in den von Hamas-Terroristen in Gaza gebauten Tunneln zu sehen ist, die ihre starke Neigung zum Krieg zeigen.

Sie hatten den Untergrund mit Militärwaffen gefüllt! Das ist wirklich gefährlich. Hoffentlich wird weltweit so bald wie möglich Frieden

geschaffen, und kein Kind wird aufgrund von Angst vor Krieg, Armut und Hunger weinen. Ich hoffe, die Menschen schließen sich für eine mitfühlende und liebevolle Welt zusammen, jeder verbessert sein eigenes Land und bemüht sich, eine sichere Welt zu schaffen.

Warum halten diktatorische Regime wie die iranische Regierung und verrückte, rücksichtslose Individuen wie Ali Khamenei immer noch die Macht? Warum glauben sie immer noch, dass das Leben ewig ist? Warum handeln sie nicht, um eine sichere Umgebung zu schaffen und Umweltbedingungen zu verbessern? Warum kümmern sie sich nicht um die Erde und die Krise von Wasser und Klima? Warum denken sie immer noch über den Kampf nach?

Warum befindet sich die Ukraine und das ukrainische Volk im Krieg, und wir alle wissen, dass das iranische Regime und Khamenei mit Putin in diesem Krieg zusammenarbeiten, und niemand sagt etwas? Warum unterstützen wir das Volk der Ukraine nicht angemessen? Warum herrscht kein Frieden für die Menschen im Iran, in der Ukraine, im Irak, in Afghanistan, in Syrien, in afrikanischen Ländern und vielen anderen? Tausende anderer "Warums"?

Ich wünsche mir, dass die Erde eines Tages zu allen ihren Bewohnern freundlich sein wird. Diese Freundlichkeit bedarf der Unterstützung, der Teilnahme aller Menschen, der Freundschaft und Liebe und der Auslöschung von Individuen wie Khamenei.
Ich möchte den Artikel mit Fotos der großartigsten jungen Menschen schließen, die vor 15 Monaten von der Islamischen Republik getötet wurden.

Vielen Dank für das Lesen dieses Artikels.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-124831/iraner-und-befuerworter-der-freiheit-sehen-sich-schwerer-zensur-gegenueber.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Saman Hajibabaei

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Saman Hajibabaei

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619